

ANTON SCHROLL & Co

G.M.B.H.  IN WIEN

BETTY KURTH DIE DEUTSCHEN BILDTEPPICHE DES MITTELALTERS

Das Werk erscheint in einem Textbände und zwei Tafelbänden in Folio. Der Text gliedert sich in vier Abschnitte. Der erste umfaßt die wenigen, aber um so wichtigeren Bildteppiche der romanischen Zeit, Werke von hoher künstlerischer Qualität, die hier zum ersten Male entwicklungsgeschichtlich bestimmt und in Beziehung zur zeitgenössischen Malerei und Plastik gesetzt werden. Der zweite Teil behandelt die Bildteppiche der Gotik, die mit Hilfe der Quellennachrichten, germanistischer und heraldischer Studien und nach stilistischen und technischen Kriterien in Gruppen gegliedert, lokal und chronologisch bestimmt und in den Gesamtentwicklungsverlauf der Kunst eingeordnet sind. Alle Schulen, die oberrheinische (Konstanz, die Schweiz, das Elsaß, Freiburg u. s. f.), die mittelhheinische, die mitteldeutsche, die schwäbische, die fränkische, die niederdeutsche und deren viele Untergruppen werden einzeln und in ihrer Besonderheit dargestellt. Die zahlreichen gegenständlichen und typologischen Motive, deren Deutung für die Erkenntnis des deutschen Geisteslebens im Mittelalter von großer Wichtigkeit ist, wurden bearbeitet, interpretiert und literarisch belegt. Der dritte Teil des Textes umfaßt einen Katalog aller erhaltenen Werke mit genauen Beschreibungen und Literaturnachweisen. Der vierte die wichtigsten Quellen- und Inventarauszüge, die sich auf die deutsche Bildwirkkunst des Mittelalters beziehen. Für den zeitlichen Abschluß des Themas war das Eindringen der Renaissance-Formen in die Teppichkunst am Beginn des 16. Jahrhunderts die elastische Grenze.

Seit vielen Jahren erwartet, kann diese großartige Veröffentlichung mit ihren ausgezeichneten großen Lichtdrucken und dem wertvollen Kataloge sämtlicher Bildteppiche als ein unentbehrliches Meisterwerk der Kunstgeschichtsschreibung bezeichnet werden.

INHALTSÜBERSICHT

DIE TECHNIK

VORGOTISCHE BILDWIRKEREIEN

Die Bildwirkkunst im frühen Mittelalter

A. Die Orienthypothese

B. Quellen: Vorkarolingische Quellen; Quellen aus Karolingischer Zeit; Quellen des X. und XI. Jahrhunderts

C. Denkmäler: Der Teppich aus S. Gereon in Köln

Die deutsche Bildwirkerei im XII. und XIII. Jahrhundert

A. Quellen: 1. Kirchliche Quellen; Bayern; Schwaben; Die Länder am Rhein; Sachsen. 2. Weltliche Quellen; 3. Ikonographie

B. Denkmäler: 1. Die Halberstädter Wirkteppiche; Der Abrahamsteppich; Der Apostelsteppich; Der Karls-Teppich; 2. Der Quedlinburger Köpffeppich; Historisches; Ikonographie; Stil

GOTISCHE BILDWIRKEREIEN

Die Bildwirkkunst im XIV. und XV. Jahrhundert

A. Einleitung — B. Verwendung

C. Die wichtigsten Zentren

I. Der Oberrhein

1. Konstanz

2. Schweiz:

Das XIV. Jahrhundert: Der Medallonteppich in Thun.

Der Wappenteppich im Bayrischen National-Museum

Das XV. Jahrhundert: Die frühesten Schweizer Fabel-

tiereppiche und ihre Stilverwandten, Die Teppichstreifen

aus dem Kloster Gnadental in Basel. Die Teppiche des

Petermann von Krauchthal und ihre Gruppe, Der

Teppich mit dem Einzug der Jungfrau von Orléans in

Chinon und seine Verwandten, Der Johannitersteppich

auf der Wartburg, Der Berliner Greifenteppich und seine

Stilverwandten, Die Hauptgruppe der Schweizer Wild-

teuteteppiche, Die Gruppe der Minneteppiche; Schweizer Bildteppiche aus der zweiten Hälfte des XV. Jahrhunderts mit kirchlichen Vorwürfen; Frankoflämische Einflüsse in der Schweizer Wirkkunst des Jahrhundertendes

Das XVI. Jahrhundert — Zusammenfassung

3. Elsaß

Das XIV. Jahrhundert: Der Spielteppich in Nürnberg; Wildteuteteppiche aus der Wende des XIV. zum XV. Jahrhundert

Das XV. Jahrhundert: Die Gruppe der Minneburgteppiche, Zwei Bildteppiche mit Kalenderdarstellungen, Bildwirkereien mit den Legenden elsässischer Heiliger, Die Gruppe des Wiener Jagdteppichs

Das XVI. Jahrhundert: Die Schule von St. Johann bei Zabern; Zusammenfassung

4. Freiburg im Breisgau

5. Nachlese

II. Der Mittelrhein: Einleitung; Drei Rückklaken aus dem ersten Viertel des XV. Jahrhunderts; Die Rückklaken im Mainzer Dom; Die Gruppe der Wappenteppiche; Einige vereinzelte Zyklen des letzten Jahrhundertviertels; Der Einfluss des Hausbuchmeisters; Ausklingen der bodenständigen Entwicklung; Zusammenfassung; Trier

III. Mitteleutschland

IV. Schwaben

V. Franken: Einleitung; Der Tiersteppich in Freiburg

im Breisgau; Die Prophetenteppiche und ihre Stilver-

wandten; Die Werkstatt im Katharinenkloster; Fort-

bildung des Stils der Katharienteppiche; Die Tucher-

teppiche und ihre Stilverwandten; Wachsende Einflüsse

der Pleydenwurff- und Wolgemutwerkstatt und der

Höhepunkt der fränkischen Bildwirkkunst; Zusammen-

fassung; Eichstätt

VI. Niederdeutschland

D. Ikonographie

KATALOG — QUELLENANHANG — REGISTER